

(2415175), Nebenmaximum (5^m0—5^m8) 00 Aug. 7 (2415239). Seit dem Jahre 1899 fehlen Beobachtungen oder Mitteilungen über den Stern. Die Farbe ist sehr rot, Chandler bezeichnet sie in seiner Skala mit 7 (9.3 Osth.). Spektrum nach Pickering Mc5 d.

LITERATUR: Gould, Anzeige der Veränderlichkeit [Ur. Arg., 261]. — Williams, Eine einzelne Beobachtung 86 Jan. 4 (5^m85) [A. J. 417]. — Roberts, 18 nicht vollständig mitgeteilte Beobachtungen 91 Mai bis Dezember [M. B. A. A. 1, 55]; Max. letzte Woche 1891 (5^m7), Helligkeit 92 März 25 = 6^m2 [J. B. A. A. 2, 333]; zusammenfassender Bericht über die Beobachtungen 1892 mit Angabe einzelner Helligkeitswerte [J. B. A. A. 3, 370]; Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel auf Grund von 382 nicht veröffentlichten Beobachtungen in den Jahren 1891—1899 [A. J. 491]. — Innes, 38 Helligkeitsschätzungen 95 Nov. 30—96 Febr. 22 [J. B. A. A. 6, 487]; Max. 95 Nov. 30—Dez. 13 (4^m7—4^m9) [Obs. 19, 101]; Helligkeitsschätzungen für 16 Tage 96 April 6—97 Jan. 8 [J. B. A. A. 8, 227].

207. **R Caeli** (4^h 37^m 1^s — 38° 25' 8"). Nicht in der CoD und in der CPD enthalten.

Ort nach Roberts (A. J. 491/492) und Fleming (Harv. Ann. 47, 13). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 13) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 155).

[* 10^m voran 20^s, 3' südl. — * 10^m voran 18^s, 3' nördl. — * 9^m9 voran 12^s, 6' nördl. — * 9^m6 voran 0^s, 10' südl.]

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1890 von Fleming auf einer von Bailey in Peru gemachten Spektral-Aufnahme wegen der hellen Wasserstofflinien vermutet und durch die Prüfung von 3 Kartenplatten aus dem Jahre 1889 bestätigt. Auf diesen Platten ist der Stern um mehr als zwei Größenklassen heller als zwei benachbarte Sterne 9^m bzw. 9^m1/2^m der Cordoba-Zonen. Beobachtungen auf dem Harvard-Observatorium im Februar 1890 zeigten den Stern etwa in der Helligkeit 10^m5. Roberts, der den Stern in den Jahren 1893—1899 sehr eifrig verfolgte, bestätigte die Veränderlichkeit und leitete die vorläufigen Elemente ab: Max. = 2415258 + 398^d E; M—m = 173^d, die er einer späteren Mitteilung von Hartwig zufolge abänderte in: Max. = 2415244 + 395^d E. Nach ihm ist die Lichtkurve regelmäßig, Zu- und Abnahme nahe gleich schnell. Die Maxima sind nicht sehr scharf ausgeprägt, weil die Kurve um das Maximum herum sehr flach ist. Die Grenzen der Lichtschwankungen sind nicht in allen Erscheinungen dieselben. Die von Cannon aus Harvard-Aufnahmen in den Jahren 1902 bis 1904 abgeleiteten, ebenso die von Manning 1908 und 1909 bestimmten Maximumepochen sind mit der ersten Robertschen Periode von 398 Tagen nicht gut vereinbar; sie beweisen, daß die Periode etwas kleiner sein muß. Die von Cannon gegebenen Elemente (Max. = 2410116 + 394^d E) schließen sich den bisher veröffentlichten Beobachtungen besser an als die Robertschen und verdienen daher den Vorzug. Spektrum Md 9.

LITERATUR: Fleming, Anzeige der Entdeckung [A. N. 2962]; 183 photographische Schätzungen und abgeleitete Größen 89 Sept. 29—05 Dez. 15 [Harv. Ann. 47, 141]. — Cannon, Aus Harvard-Aufnahmen abgeleitet 7 Max. 89 Okt 7: (7^m2), 95 April 2 (8^m0), 96 April 16 (7^m8), 97 Mai 24, 02 Okt. 5 (7^m8), 03 Okt. 17 (7^m9), 04 Nov. 23 (8^m5) und 3 Min. 94 Okt. 3 (14^m0), 95 Okt. 31 (14^m0), 96 Dez. 4 (14^m0). Elemente [Harv. Ann. 55, 131, 256, 261]. — Roberts, Elemente und Mitteilungen über den Lichtwechsel auf Grund von 119 Beobachtungen in den Jahren 1893—1899 [A. J. 491/492]; verbesserte Elemente [Briefl. Mitt. an Hartwig, Bamberg]. — Pereira, 7 Beobachtungen 94 Dez. 26—95 Dez. 14 [M. B. A. A. 5, 21]. — West, 11 Beobachtungen 95 Dez. 21—96 März 18 zeigen eine Helligkeitszunahme von 11^m1 bis 7^m8, ohne daß das Maximum erreicht wurde [A. J. 385]; 9 Beobachtungen 96 Dez. 9—97 März 15 zeigen eine Helligkeitszunahme von < 11^m5 bis 10^m1 [A. J. 414]. — Manning, Max. 08 Febr. 22 (7^m6) aus Beobachtungen 07 Dez. 1 (11^m0) bis 08 Mai 27 (9^m9) [E. M. 87, 606]; Max. 09 März 17 (8^m4) [E. M. 89, 567].

208. **ST Camelopardalis** (4^h 40^m 51^s + 67° 59' 5") = BD +67° 35' 0 (7^m0) = Lal 8823 (8^m) = Grb 870 (6^m) = AOe 5129 (6.7^m) = RC 1302 (6^m4) = AG Chri 778 (7^m3) = Du₄ 41 (76 Jan. 21 = 7^m5, Febr. 4 = 7^m7, Febr. 11 = 7^m1) = 10y 765 (7^m0) = II 10y 1467 (7^m3) = Birm 83 = Birm Esp 97 = Krüger 386.

Dieser stark gefärbte Stern, der in verschiedenen Katalogen zwischen 6^m und 8^m geschätzt ist, wurde 1902 von Backhouse als veränderlich erkannt mit scheinbar unregelmäßigem Lichtwechsel und einer Schwankung von etwa 1^m (Sunderl. Publ. 3, 13). Nach einer Mitteilung von Pickering im zweiten Harvard-Katalog ist die Veränderlichkeit von Wendell bestätigt worden, der aus 88 photometrischen Messungen eine Schwankung von 1^m3 gefunden hat. Dagegen hat Hoffmeister keine Lichtänderung des Sterns feststellen können, dessen Farbe er aus 4 Schätzungen zu 6.8 (Osth.) angibt. Sonst ist noch nichts über den Veränderlichen bekannt geworden. Die Farbenschätzungen verschiedener Beobachter schwanken zwischen orange, rot und sehr rot. Graff (A. N. 4705) leitet aus den Farbenschätzungen in Du₄ 7.8 ab, Krüger gibt den Wert 8.4 an. Spektrum nach Pickering N.

LITERATUR: Backhouse, Vereinzelt Stufenvergleichen an 10 Tagen in den Jahren 1896, 1901—1903 [Sunderl. Publ. 3, 13]. — Pickering, Mitteilung über die Bestätigung der Veränderlichkeit durch photometrische Messungen von Wendell [Harv. Ann. 55, 36]. — Wendell, 88 photometrische Messungen an 51 Tagen 03 Febr. 13—05 Mai 19 [Harv. Ann. 69, 112]. — Hoffmeister, Beobachtungen von 16 April 3 an [Manuskript Sternwarte Bamberg].